

NIEDERSCHRIFT

über die 13. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Diemelstadt am 22.02.2018

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 21:05 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 25

Anwesend:

Bürgermeister	Elmar Schröder
Erster Stadtrat	Dieter Oderwald
Stadtrat	Malte Gerke
Stadtrat	Bernd Lotze

SPD:

Wolfgang Behrens
Markus Budde
Heinz Gärtner
Frank Budde
Udo Angern
Tatjana Volke-Behrens
Michael Ständeke

CDU:

Rainer Runte
Oliver Klaus
Hartmut Jäkel
Christian Gröticke
Marcus Wetekam
Heinrich Götte
Martin Varlemann

FWG:

Hans Elmar Gräbe
Markus Hübel
Florian Boos
Bernd Flamme
Nicole Seibel
SV Uwe Bodenhausen (FWG)

Ortsvorsteher:

Hartmut Mielke, Ammenhausen
Christian Schmidt, Dehausen
Volker Thöne, Wethen

Als Schriftführer:

Fachdienstleiterin 1.1 Daniela Scholz

Entschuldigt fehlten:

Stadträtin Anne Mitschulat
Stadtrat Siegfried Patzer
SV Jürgen Pawelczig (FWG)
SV Christin Pawelczig (FWG)
SV Bernd Bach (FWG)
SV Burkhard Grieb (SPD)
SV Rolf Römer (SPD)
Ortsvorsteherin Hiltrud Bodenhausen, Helmighausen
Ortsvorsteher Hermann Groß, Hesperinghausen
Ortsvorsteher Willy Becker, Neudorf

Zur 13. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Diemelstadt war mit Schreiben vom 02.02.2018 eingeladen worden.

Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens begrüßt im Mehrzweckraum der Stadthalle in Diemelstadt-Rhoden die Damen und Herren Stadtverordnete, den Bürgermeister, die Mitglieder des Magistrates, die anwesenden Ortsvorsteher/in, die Mitarbeiter der Verwaltung, den Vertreter der Presse, die Zuhörer sowie Frau Engels von der NH Projektstadt.

Die Niederschrift über die 12. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wurde den Stadtverordneten übersandt. Sie hat öffentlich ausgelegen.

Einwendungen gegen die Niederschrift sowie gegen Form und Inhalt der Einladung werden nicht erhoben. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt.

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt die Richtigkeit der Niederschrift der Stadtverordnetenversammlung fest.

Punkt 1: Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Punkt 2: Mitteilungen des Magistrates

2.1 Genehmigung der Haushaltssatzung 2018

Bürgermeister Elmar Schröder teilt der Versammlung mit, dass die aufsichtsbehördliche Genehmigung zur Haushaltssatzung 2018 durch den Landrat des Landkreises Waldeck-Frankenberg erteilt wurde.

2.2 Straßenbauarbeiten Triftstraße, Stadtteil Wrexen

hier: Nachtrag Nr. 1: geänderte/zusätzliche Leistungen Straßenbauarbeiten

Bürgermeister Elmar Schröder berichtet, dass der Auftrag für den Nachtrag Nr. 1, Straßenbauarbeiten in der Triftstraße, Stadtteil Wrexen, in Höhe von 5.582,37 EUR an die Firma Bracht, Diemelstadt erteilt wurde.

2.3 Ersatzbeschaffung für die Reservepumpe 4.1 im Zulauf der Kläranlage Wrexen

Bürgermeister Elmar Schröder teilt mit, dass der Lieferauftrag für die Reservepumpe 4.1 im Zulauf der Kläranlage Wrexen an die günstigste Bieterin, die Firma Hermann Pumpen-Technik, Baunatal, zum Gesamtangebotspreis in Höhe von 5.218,74 EUR erteilt wurde.

2.4 Auftragsvergabe von Unterhaltungsaufgaben an Wegetseitengräben, Banketten und Flutgräben für das Jahr 2018

Bürgermeister Elmar Schröder berichtet der Versammlung, dass der Auftrag für die Unterhaltungsarbeiten (Lose 1-3) für das Jahr 2018 zu den vorliegenden Angebotspreisen aus dem Jahr 2016 an die Firma Karl-Adolf Rabe, Diemelstadt, vergeben wurde.

2.5 Jahresbedarf Wasserzähler **hier: Lieferauftrag**

Bürgermeister Elmar Schröder teilt mit, dass der Lieferauftrag für die Beschaffung der Hauswasserzähler an die Firma Hackländer, Kassel, zum Gesamtangebotspreis in Höhe von 8.069,39 EUR vergeben wurde.

2.6 Städtebaulicher Denkmalschutz Diemelstadt-Rhoden **hier: Sanierung Schloßplatz/Burggraben, 3.BA, Freifläche** **Auftragsvergabe für die Lieferung Mobiliar (Sitzbänke und Mülleimer)**

Bürgermeister Elmar Schröder berichtet, dass der Auftrag für die Lieferung von Mobiliar (drei Metallsitzbänke, zwei Metall-Abfallbehälter) für die Platzgestaltung des Burggrabens im Stadtteil Rhoden zum Brutto-Angebotspreis in Höhe von 3.837,06 EUR an die Firma Mielke erteilt wurde.

2.7 Beschaffung eines neuen Dienstwagens für das Wasserwerk Diemelstadt

Bürgermeister Elmar Schröder teilt der Versammlung mit, dass beim letzten Sturm der Transporter des Wasserwerks Diemelstadt am Hochbehälter Wrexen, durch umgestürzte Bäume, so stark beschädigt, dass beim Gutachten am 24.01.2018 ein Totalschaden festgestellt wurde. Da das Wasserwerk jedoch dringenden Ersatz benötigt, wurden von der Verwaltung bereits entsprechende Leasingangebote eingeholt.

Der Auftrag für die Beschaffung eines neuen Dienstfahrzeuges für das Wasserwerk Diemelstadt wurde an das günstigste Angebot (Autohaus Hoppe, Scherfede), ein Opel Vivaro 1,6 L Turbo, für die Gesamtkosten von 13.094,12 EUR vergeben. Das Fahrzeug wird über vier Jahre geleast.

2.8 Kindergarten Wrexen, rückwärtige Gebäudeteile **hier: Auftragserteilung für Blitzschutzarbeiten**

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung darüber, dass der Auftrag für die Blitzschutzarbeiten an den rückwärtigen Gebäudebereich des Kindergarten Wrexen an die Firma Mauermann, Paderborn, zum Bruttoangebotspreis in Höhe von 6.845,33 EUR erteilt wurde.

2.9 Kindergarten Wrexen und Kindergarten Rhoden **hier: Auftragserteilung für Klemmschutz**

Bürgermeister Elmar Schröder teilt mit, dass der Auftrag für die Lieferung und Montage des Finger-Klemmschutzes (22 Stück) in den Kindergärten Wrexen und Rhoden an die Firma Zwei in Holz, Diemelstadt, zum Brutto-Angebotspreis in Höhe von 3.820,24 EUR (inkl. 2 % Skonto) erteilt wurde.

2.10 Umrüstung der Straßenbeleuchtung in den Stadtteilen Helmighausen, Hesperinghausen, Neudorf, Orpethal, Rhoden und Wrexen (KIP)

Bürgermeister Elmar Schröder berichtet, dass der Auftrag für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung, Einbau von LED-Beleuchtungsköpfen in den Stadtteilen Helmighausen, Hesperinghausen, Neudorf, Orpethal, Rhoden und Wrexen, an die Energie Waldeck Frankenberg, Korbach, zum Bruttoangebotspreis in Höhe von 165.704,97 EUR erteilt wurde.

2.11 Ersatzbeschaffung einer Abwasserpumpe für die Pumpstation Ammenhausen

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung darüber, dass der Auftrag für die Lieferung der Ersatzpumpe für die Abwasserpumpstation Ammenhausen an die günstigste Anbieterin, der Firma Hermann Pumpen-Technik, Baunatal, zum Gesamtangebotspreis in Höhe von 4.464,80 EUR erteilt wird.

2.12 Diemelstadt-Wrexen, Hochbehälter **hier: Erneuerung Dacheindeckung nach Sturmschaden**

Bürgermeister Elmar Schröder teilt mit, dass für die Erneuerung der Dacheindeckung am Hochbehälter Wrexen der Auftrag zum Bruttoangebotspreis in Höhe von 5.799,51 EUR an die Firma Nitzbon, Warburg, erteilt wurde.

2.13 Querfahreier auf dem Stadthallenvorplatz in Diemelstadt-Rhoden **hier: Auftragsvergabe Lieferung von Pollern und Absperrketten**

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass der Auftrag für die Lieferung der Poller und der Ketten an die Firma Ziegler Metallbearbeitung, Weissach, zum Angebotspreis von 2.616,42 EUR vergeben wurde.

2.14 Zwei Parkplätze an der B252 („Vor dem Stocke“) **hier: Müllbeseitigung**

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung darüber, dass Hessen Mobil in Erwägung gezogen hat, die zwei Parkplätze an der B252 (Höhe „Vor dem Stocke“) zu schließen. Die Müllbeseitigung auf und um den Parkplatz kann von Hessen Mobil nicht weiter geleistet werden. Gerade an Wochenenden wird besonders viel Müll, darunter ein Großteil an Hausmüll auf diesen Parkplätzen illegal entsorgt.

In Zukunft soll gemeinsam mit Hessen Mobil ein gemeinsames Konzept für die Parkflächen (und die damit verbundene Müllentsorgung) im Bereich der B252 und der A44 in der gesamten Gemarkung Rhoden erarbeitet werden, um die Parkplätze weiterhin zu nutzen. Bis dahin wurde beschlossen, dass der Bauhof jeweils freitags den angefallenen Müll der Woche auf den beiden Parkplätzen an der B252 („Vor dem Stocke“) beseitigt. Die Straßenmeisterei Bad Arolsen wird jeweils montags den Müll vom Wochenende beseitigen bis eine endgültige Regelung erfolgt.

2.15 Verkehrsuntersuchung Gewerbegebiet Steinmühle

Bürgermeister Elmar Schröder teilt mit, dass für das Gewerbegebiet Steinmühle eine Verkehrsuntersuchung beauftragt wurde. Die Kosten belaufen sich auf ca. 3.900,00 EUR. Diese Untersuchung sei im Bauleitplanverfahren erforderlich und für die Umplanung dringend nötig.

2.16 Gewerbepark Steinmühle, Stadtteil Rhoden, Umplanung der Straßenanbindung an die B252 gegenüber der Autobahnabfahrt (aus Richtung Kassel); **hier: Auftragserteilung der Entwurfsplanung**

Bürgermeister Elmar Schröder teilt der Versammlung mit, dass dem Ing.-Büro Oppermann der Planungsauftrag für den Gewerbepark Steinmühle, Stadtteil Rhoden, für die Umplanung der Straßenanbindung an die B252 gegenüber der Autobahnabfahrt (aus Richtung Kassel) zur Brutto-Angebotssumme in Höhe von 4.341,24 EUR erteilt wurde.

2.17 Ausgleichsflächenthematik

Bürgermeister Elmar Schröder berichtet, dass aufgrund des großen Areals „Gewerbepark Steinmühle“ umfangreiche Ausgleichsmaßnahmen erforderlich sind. Da die Anzahl der Ökopunkte auf städtischen Flächen nicht ausreicht, wird versucht auch mit ansässigen Firmen einen städtebaulichen Vertrag zu schließen um die Ökopunkte zu erwerben und dem jeweiligen Bebauungsplan zuzuordnen. Sofern die Ausgleichsmaßnahmen nicht umgesetzt werden können, werden an die Naturschutzbehörde pro Ökopunkt 0,35 EUR zu zahlen sein.

2.18 Erfahrungen mit dem neuen Ablesesystem –zm21-Zählermanagement- für die Wasserzähler im Stadtgebiet Diemelstadt

Bürgermeister Elmar Schröder teilt mit, dass für die Zählerstandermittlung der Wasserzähler im Stadtgebiet Diemelstadt für das Abrechnungsjahr 2017 erstmals das Produkt zm21-Zählermanagement der ekom21 Kassel eingesetzt wurde. Seitens der ekom21 wurden hierfür termingerecht am 30.11.2017 1881 Ablesekarten gedruckt und an die Hauseigentümer versandt. Die Verlinkung zur Onlineerfassung auf der Homepage der Stadt Diemelstadt wurde von der Verwaltung selbst durchgeführt und erfolgte problemlos. Bereits in den ersten Tagen nach Versenden der Ablesekarten wurde von der Onlineerfassung durch die Bürger reger Gebrauch gemacht. Mit einem Anteil von nahezu 45 % der online gemeldeten Zählerstände lag der Wert in Diemelstadt weit über den geschätzten Erfahrungswerten der ekom21 von ca. 25 - max. 35 %. Die manuelle Erfassung der mittels Antwortkarten (ca. 55 %) eingegangenen Zählerstände erwies sich als einfach und nicht sehr zeitaufwendig. Die Resonanz aus der Bevölkerung kann als durchweg positiv bezeichnet werden. Für die Zukunft ist zu erwarten, dass der Trend zur Onlineerfassung zunehmen wird.

Für die erbrachte Leistung dankt Bürgermeister Elmar Schröder Herrn Frank Gautier, Fachdienst 2.2.

2.19 Breitbandausbau

Bürgermeister Elmar Schröder berichtet, dass die Verlegung des Glasfaserkabels derzeit in Twiste durchgeführt wird. Es ist geplant, dass die Verlegearbeiten im Stadtgebiet in der zweiten Jahreshälfte 2018 begonnen werden könnten. Die ausführende Baufirma ist ihrem Zeitplan voraus.

In der Ortsvorsteher-/Ortsbeiratskonferenz wurden die Standorte der Kabelverzweigerkästen festgelegt.

2.20 Grünflächenmanagement

Bürgermeister Elmar Schröder berichtet, dass gemeinsam mit den Ortsvorstehern und Ortsbeiräten über die Festlegung der Flächen und der Pflegeintervalle im Rahmen der Ortsvorsteherkonferenz gesprochen wurde. Ein neuer Kollege wurde für den Tätigkeitsbereich Grünpflege im Bau- und Betriebshof eingestellt. Es ist angedacht im Bau- und Betriebshof zukünftig ein Grünflächenmanagement mit entsprechender elektronischer Erfassung einzuführen.

2.21 IHK Wirtschaftsgespräch

Bürgermeister Elmar Schröder teilt der Versammlung mit, dass am 21.03.2018 gemeinsam mit der IHK Kassel-Marburg, der ortsansässigen Unternehmen und der Politik ein „Kommunales Wirtschaftsgespräch“ stattfindet. Thematisiert werden soll u. a. der Fachkräftemangel in Diemelstadt sowie die Mitarbeitergewinnung von Fachkräften aus dem Ausland.

Die Einladungen werden den Kommunalpolitikern ausgehändigt.

2.22 Bautenstandsbericht

Straßen-, Kanal-, und Wasserleitungsbauarbeiten im Stadtteil Wrexen

Triftstraße (Ver- und Entsorgung)

Die Firma Bracht hat mit den Arbeiten an den Ver- und Entsorgungsleitungen im unteren Bereich der Triftstraße, 2. BA, begonnen. Witterungsbedingt können die Arbeiten zurzeit nicht weitergeführt werden.

Triftstraße (Straßenbau)

Firma Bracht hat im Bereich zwischen Kreuzung August-Koch-Straße und Kreuzung Schlesische Straße den Straßenbau bis auf Restarbeiten fertiggestellt.

Witterungsbedingt können die Straßenbauarbeiten zwischen Kreuzung Schlesische Straße und Bereich Friedhof zurzeit nicht weitergeführt werden.

Kanal-, Wasserleitungs- und Straßenbauarbeiten „Alter Weg“ und „Neuer Weg“, im Stadtteil Hesperinghausen

Den Anliegern wurde am 21. November 2017 die Planung vorgestellt. Das Ing.-Büro Gröticke, Twistetal, hat die Ausschreibungsunterlagen sowie die Ausführungsplanung fertiggestellt.

Zurzeit läuft das öffentliche Ausschreibungsverfahren. Der Submissionstermin ist auf den 06.03.2018 festgelegt.

Neubau Wasserleitung, 5. BA (zwischen HB und KA) im Stadtteil Rhoden

Die Ausschreibungsunterlagen und die Ausführungsplanung wurden vom Ing.-Büro Oppermann, Vellmar, fertiggestellt.

Zurzeit läuft das öffentliche Ausschreibungsverfahren. Der Submissionstermin ist auf den 20.02.2018 festgelegt.

Straßenbeleuchtung Diemelstadt – Einbau von LED-Beleuchtungsköpfen –

Die Submission der beschränkten Ausschreibung erfolgte am 02.02.2018.

Die Auftragsvergabe soll in der Magistratssitzung am 21.02.2018 erfolgen.

Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens spricht der Bau ausführenden Firma Bracht der Straßenbaumaßnahme Triftstraße großes Lob aus. Die Baustelle ist stets aufgeräumt und die umliegenden Bereiche werden verkehrlich wenig belastet.

Fachbereichsleiter Eckard Bodenhausen wird das Lob an die zuständige Firma gern ausrichten.

Punkt 3: Wahl der Stellvertreter(in) der Schriftführerin

In Sitzung der 5. Stadtverordnetenversammlung am 22.09.2016 wurde Daniela Scholz zur Schriftführerin der Stadtverordnetenversammlung sowie Carsten Gutschank und Christian Hübel zu deren Stellvertretern gewählt.

Auf Wunsch der Verwaltung wird eine Veränderung der Vertretungsregelung vorgeschlagen.

Wenn niemand widerspricht, stimmt die Stadtverordnetenversammlung gemäß § 55 Abs. 3 HGO durch Zuruf oder Handaufheben ab, andernfalls wählt sie schriftlich oder geheim.

Der Magistrat schlägt der Stadtverordnetenversammlung für die Wahl der Stellvertretenden Schriftführer(in)

1. Daniela Ullmann
2. Carsten Gutschank
3. Christian Hübel

vor.

Herr Markus Budde teilt in Vertretung für den erkrankten stellvertretenden Ausschussvorsitzenden Burkhard Gieß mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss der Empfehlung des Magistrates gefolgt ist und Frau Daniela Ullmann, Herrn Carsten Gutschank und Herrn Christian Hübel als Stellvertretende Schriftführer(in) gewählt hat.

Die Stadtverordnetenversammlung wählt einstimmig als stellvertretende Schriftführer(in)

1. Daniela Ullmann
2. Carsten Gutschank
3. Christian Hübel.

Punkt 4: Städtebaulicher Denkmalschutz Diemelstadt-Rhoden, Bewilligung 2017 – Stand der Maßnahme und Programmantrag 2018 sowie Priorisierung der Vorhaben

Frau Engels von der NH ProjektStadt berichtet der Versammlung von einem gemeinsamen Termin mit Herrn Bürgermeister Schröder im Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz am 22.03.2016. In den dort geführten Gesprächen wurden u.a. eigene Bedarfe klar kommuniziert sowie die Abwicklung der Maßnahme für die Landstraße thematisiert. Letzteres stellt sich hierbei aufgrund der zu leistenden Aufgaben und der finanziellen Aspekte als problematisch dar. Diese in Rede stehende Planung der Maßnahme für die Landstraße sowie die Vor- und Nachteile wurden im Verlauf des Vortrags von Engels ausführlich erläutert. Ebenfalls erinnert sie an umgesetzte Maßnahmen im Sanierungsgebiet und fasst diese entsprechend zusammen.

Als Verhandlungserfolg ist festzuhalten, dass Projektanträge der Verwaltung im Rahmen des städtebaulichen Denkmalschutzes auch noch im Jahr 2018 gestellt werden können und damit weitere Fördergelder des Landes zur Beantragung bereitstehen.

Hinsichtlich der aktuellen Gesamtförderung im städtebaulichen Denkmalschutz für die Stadt Diemelstadt zeigt Frau Engels auf, dass sich das bewilligte Gesamtvolumen aller gestellten Projektanträge im Zeitraum von 2009-2017 insgesamt 5,14 Mio. EUR beträgt. Hiervon sind bereits mit Stand vom 31.12.2017 3,56 Mio. EUR verausgabt worden, sodass für die Jahre 2018-2023 noch 1,85 Mio. EUR an Fördermitteln zur Verfügung stehen, wovon 560.000 EUR bereits für folgende Maßnahmen gebunden sind:

- Aufwendungen für den Schlossplatz Burggraben
- private Maßnahmen, Sanierungsträger 2017-2023
- Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit

Die Restmittel, ohne einen weiteren PA, betragen somit 1,29 Mio. EUR.

Im Anschluss an das Zahlenwerk hebt Frau Engels den Umsetzungszeitraum der Maßnahmen von 2017-2023 hervor. Sie macht an dieser Stelle nochmals deutlich, dass alle Maßnahmen, in Höhe der förderfähigen Kosten, in dem v.g. Zeitraum umgesetzt werden müssen, da andernfalls die Fördermittel verfallen.

Für die bis 2023 noch zur Verfügung stehenden Fördergelder in Höhe von ca. 1,3 Mio. EUR zeigt Frau Engels drei Szenarien auf und erläutert sowohl die Vor- als auch die Nachteile:

Scenario 1 - Alle Straßen im Sanierungsgebiet werden saniert

Scenario 2 - Nur die Landstraße wird als Straßenneugestaltung umgesetzt

Scenario 3 - Öffentliche Gemeinbedarfseinrichtungen und private Maßnahmen werden umgesetzt

Frau Engels erklärt zu den Szenarien, dass die Zielsetzung für die Maßnahmenplanung durch das Stadtparlament festgelegt werden muss und auch die Prioritäten entsprechen benannt werden müssen. Sie ergänzt, dass regelmäßig neue Sanierungsanfragen eingehen und dass ein solides Interesse an privaten Maßnahmen vorhanden ist.

Bürgermeister Elmar Schröder dankt Frau Engels für Ihre Darstellung und teilt mit, dass der v.g. zusätzliche Programmantrag 2018 gestellt worden ist. Ein Förderbescheid liegt noch nicht vor. Da die gesamte Fördersumme des Landes jedoch insgesamt 2.000.000 EUR beträgt, ist allerdings nicht davon auszugehen, dass die Stadt Diemelstadt die volle beantragte Summe bewilligt bekommt. Herr Schröder betont, dass dadurch nicht alle Maßnahmen im Programmantrag realisiert werden können.

Bürgermeister Elmar Schröder fasst zusammen, dass noch 1,3 Mio. EUR bereits bewilligte, nicht verplante Fördermittel sowie die noch zu erwartende Fördermittelsumme des Jahres 2018 und die am Ende zu erhebenden Beiträge zur Verfügung stehen.

Er stellt der Versammlung für die Prioritätenfestsetzung die drei sich nach einem Ausschlussverfahren verbliebenen Maßnahmenbereiche vor:

- **Städtische Gebäude** (Rathaus inkl. Stadtarchiv und Bücherei)
- **Straßen** (Landstraße)
- **private Maßnahmen**

In Bezug auf die **Maßnahme Rathaus** stellt Bürgermeister Elmar Schröder zwei Varianten vor:

Variante 1: Eine Mängelbeseitigung, die ohne Förderung des „Städtebaulichen Denkmalschutz“ durchgeführt werden könnte. Dies beinhaltet u. a. neue Fenster, Sanierung der Toiletten usw. Die Kosten belaufen sich auf ca. 0,25 Mio. EUR.

Variante 2: Eine Komplettsanierung, die im Rahmen des Programmes „Städtebaulichen Denkmalschutz“ gefördert realisiert wird. Hierzu muss zunächst eine Detailplanung in Auftrag gegeben sowie Gespräche mit der WI-Bank geführt werden.

Empfehlenswert bei dieser Maßnahme ist laut Schröder die Durchführung einer Stärken-Schwächen-Analyse in der „Kosten-und-Nutzen“ abgewogen, der Abschreibungszeitraum definiert und die Wertsteigerung analysiert werden.

In Bezug auf die Realisierung der **Maßnahme Landstraße** erläutert Bürgermeister Elmar Schröder, dass Aufwendungen für die Wasserleitungen sowie für den Kanal ausschließlich von der Stadt Diemelstadt zu tragen wären. Die Gelder für den erforderlichen Straßenbau könnten durch GVFG-Mittel kofinanziert werden. Die Ausgaben für den Bau von Vorgärten und diversen Plätzen wären über den städtebaulichen Denkmalschutz förderfähig.

Das Erstellen einer Stärken-Schwächen-Analyse, die u.a. die Planung 2019, den Bauzeitraum von 2021-2024, den Rückbau und die Wirkung auf das Umfeld berücksichtigt, sollte laut Bürgermeister Schröder auch bei dieser Maßnahmenplanung mit einbezogen werden.

Hinsichtlich des weiteren Verlaufs der Maßnahmenplanung und der jeweiligen Umsetzungen bedarf es zunächst einer Einigung auf die Kernprojekte durch das Stadtparlament, bevor die o.g. Stärken-Schwächen-Analysen für die Maßnahme Rathaus als auch für die Maßnahme Landstraße durchgeführt werden sollten. Des Weiteren sind noch ergänzende Informationen durch die Verwaltung einzuholen und Gespräche mit der WI-Bank und HessenMobil zu führen. Ein entsprechender Ortsbegang mit dem Gutachterausschuss zwecks einer Zoneneinteilung und einer möglichen Wertsteigerung sollte ebenfalls avisiert werden.

Die Vorstellung der Ergebnisse sowie die weiteren Entscheidungen können in der Haupt- und Finanzausschusssitzung am 26.04.2018 sowie in der Stadtverordnetenversammlung am 02.05.2018 getroffen werden.

Bürgermeister Elmar Schröder eröffnet die Fragerunde.

Auf Nachfrage von Fraktionsvorsitzenden Rainer Runte teilt Frau Engels mit, dass die Kosten für die Straße Kuhweg derzeit nicht zu beziffern sind. Die Landstraße und der Kuhweg sind u. a. aufgrund der Straßenbreite, -fläche sowie des Zustandes und Lage nicht zu vergleichen. Die Landstraße ist zentraler und die Haupteerschließungsstraße.

Ergänzend dazu teilt Fachbereichsleiter Eckard Bodenhausen mit, dass bei der Straße Kuhweg die Wahrscheinlichkeit höher sei, GVFG-Mittel zu bekommen.

Fraktionsvorsitzender Rainer Runte bedankt sich für die Erläuterungen und gibt grundsätzlich zu bedenken, dass alle in Rede stehenden Maßnahmen auch haushalterisch realisierbar sein müssen.

Fraktionsvorsitzender Markus Budde begrüßt die Untersuchungs- bzw. die Prüfungsmaßnahmen und teilt mit, dass die Tendenz der SPD-Fraktion in Richtung der privaten Maßnahmen und des Rathauses geht.

Auf Nachfrage von Stadtverordneten Bernd Flamme teilt Frau Engels mit, dass auch noch andere kleinere Maßnahmen in der Diskussionsmasse waren, allerdings die finanziellen Mittel und die verfügbare Zeit nicht ausreichend sind.

Fraktionsvorsitzender Rainer Runte schlägt daraufhin vor, für einen konstruktiven Austausch eine politische Arbeitsgruppe, vergleichbar mit der Arbeitsgruppe Gewerbepark Steinmühle einzurichten.

Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens teilt dazu mit, dass wichtige, verlässliche Zahlen in der Stadtverordnetenversammlung vorgebracht werden und so das gesamte Parlament über den Sachstand informiert ist.

Bürgermeister Elmar Schröder schlägt der Versammlung vor, dass die Fraktionen bei Interesse an dem Termin mit dem Gutachterausschuss teilnehmen können.

Auf Nachfrage von Stadtverordneten Florian Boos teilt Bürgermeister Elmar Schröder mit, dass über den Städtebaulichen Denkmalschutz die Maßnahmen mit rund 70 % gefördert werden.

Bürgermeister Elmar Schröder warf ein, dass noch diverse Gespräche geführt und weitere Informationen eingeholt werden müssen. Er stellt dazu in Aussicht, die neuen Erkenntnisse daraus in der nächsten Stadtverordnetenversammlung im Mai vorzustellen.

Stadtverordneter Martin Varlemann teilt mit, dass für eine Entscheidung auch der Straßenzustand der Landstraße zu prüfen sei. Es ist wichtig zu wissen, ob diese in den nächsten Jahren erneuert werden muss.

Des Weiteren schlägt Herr Varlemann vor, dass für eine Gesprächsrunde ein externer Moderator durch die Thematik führt und die Beratungen etwas freier gestaltet. Ebenso sollte die Attraktivitätssteigerung der Stadt Diemelstadt mit in die Beratungen einfließen.

Stadtverordneter Bernd Flamme befürwortet den Vorschlag von Stadtverordneten Martin Varlemann und ergänzt, dass die Wünsche der Bürgerschaft ebenfalls miteinbezogen werden sollten und nennt als Beispiel den teilweise sanierungsbedürftigen Bürgersteig.

Bürgermeister Elmar Schröder teilt dazu mit, dass auch er die Beteiligung der betroffenen Bürgerinnen und Bürger in den Planungsprozess für wichtig erachtet. Er empfiehlt, dass sich der Ortsbeirat Rhoden Frau Engels zu einem offenen Gespräch einladen soll und diese dann für Fragen und Anregungen zur Verfügung steht.

Frau Engels teilt mit, dass sie für ein Gespräch eine Moderatorin anfragen wird und die Beratungen ergebnisoffen gestaltet werden können.

Bürgermeister Elmar Schröder fasst zusammen, dass ein gemeinsamer Workshop mit den Fraktionen, dem Magistrat, der Verwaltung und Frau Engels mit externer Moderation an einem Abend mit ausreichend Vorlauf veranstaltet wird.

Es ergeben sich keine weiteren Wortbeiträge.

Auf Nachfrage von Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens ergeben sich gegen die verbliebenen Maßnahmen Rathaus, Landstraße und Private Maßnahmen zwecks weitergehender Beratungen keine Einwände.

Punkt 5: Verschiedenes

5.1 Beleuchtungskonzept Schloss/Burggraben

Auf Nachfrage von Stadtverordneten Bernd Flamme teilt Fachbereichsleiter Eckard Bodenhausen mit, dass die Mauer und die Treppe beleuchtet werden.

5.2 Feuerwehreinsatz in Helmighausen Störfall in der Biogasanlage am Rothshammer

Fraktionsvorsitzender Rainer Runte teilt der Versammlung mit, dass es in Helmighausen ein Störfall in der Biogasanlage am Rothshammer gegeben habe. Die Feuerwehren waren im Einsatz um das Ökosystem der Orpe und der Diemel zu schützen.

In diesem Zusammenhang fragt Herr Runte nach den Betreibern der Wehranlagen Pickhartshammer und Biggenhammer, da diese nicht ordnungsgemäß in Betrieb sind und hier Handlungsbedarf besteht.

Fachbereichsleiter Eckard Bodenhausen teilt dazu mit, dass das zuständige Regierungspräsidium bereits darüber informiert wurde.

5.3 Fischtreppe in der Orpe in Diemelstadt-Wrexen

Bürgermeister Elmar Schröder berichtet von der Sitzung des Vorstandes des Hessischen Wasserverbandes Diemel und teilt mit, dass in der Orpe in Diemelstadt-Wrexen eine Fischtreppe entstehen wird.

Diemelstadt, den 15.03.2018

**Der Stadtverordnetenvorsteher
gez.**

Wolfgang Behrens

**Die Schriftführerin
gez.**

Daniela Scholz